



ERGOLDSBACH
www.landshuter-zeitung.de

Amtstag des Notars

Ergoldsbach. Der Amtstag des Notars findet heute ab 8.30 Uhr im Rathaus statt. Eine vorherige Terminvereinbarung ist unter Telefon 08781-201410 möglich.

Gottesdienst mit Besuch vom Nikolaus

Ergoldsbach. Am Sonntag wird zum evangelischen Kindergottesdienst in weihnachtlicher Atmosphäre der Nikolaus zu Besuch kommen. Alle Kinder sind um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Ergoldsbach willkommen.

Zusammen mit einem Team Ehrenamtlicher wird mit den Kindern gemalt, gebastelt und gebetet, gesungen und musiziert. Der Kindergottesdienst wird für Kinder ab zwei Jahren angeboten. Es dürfen auch Freunde mitgebracht werden. Parallel dazu findet der Erwachsenengottesdienst statt.

Adventsfeier des Frauenbundes

Klähm/Oberergoldsbach. Am 11. Dezember ist um 19 Uhr Gottesdienst in Klähm mit anschließender Adventsfeier des Frauenbundes im Gasthof Beck. Musikalisch untermauert wird die Feier vom Frauenbund-Chor.

OB zu Gast bei Bereitschaft

Hans Rampf pflegt beim BRK den direkten Kontakt



In seiner Funktion als BRK-Kreisvorsitzender stattete OB Hans Rampf der BRK-Bereitschaft einen Besuch ab.

Ergoldsbach. Hans Rampf, Oberbürgermeister der Stadt Landshut und Vorsitzender des BRK Landshut, und Volker Andorfer, Kreisbereitschaftsleiter des BRK Landshut, besuchten den Bereitschaftsabend in Ergoldsbach. Als Vorstand, so erklärte Hans Rampf, halte er es für wichtig, den direkten Kontakt zu den Bereitschaften zu halten und die Nöte und Bedürfnisse vor Ort zu erfragen und erkunden. Dadurch ergebe sich oft ein ganz anderes Bild als vom Schreibtisch aus.

Er stellte fest, dass der Kreisverband – trotz des harten Konkurrenzkampfes – finanziell auf gesunden Beinen stehe, was nicht zuletzt auch durch das ehrenamtliche Engagement der Bereitschaftsmitglieder in der Stadt und den Gemeinden möglich sei. OB Rampf warb weiterhin für aktive Arbeit in allen Bereichen – es gäbe auch für Mitglieder,



Großer Andrang bei Öffnung des ersten Adventskalender-Fensters

Ergoldsbach. (bm) Überrascht vom gewaltigen Zuspruch waren Bürgermeister Ludwig Robold und Organisatorin Kathrin Hasenecker am Montagabend bei der Öffnung des ersten Fensters des lebendigen Adventskalenders am Rathaus. Über 80 Personen, darunter viele Familien mit Kindern, waren gekommen. Bevor der dekorative In-

halt des linken Rathausfensters, das Fenster des früheren Postamtes, gelüftet wurde, trug Bürgermeister Ludwig Robold ein Gedicht über vier Kerzen vor. Anschließend wurde das Fenster unter Applaus der Zuschauer geöffnet. Dann gab es noch besinnliche Worte zur Einstimmung auf die Adventszeit und die Rathausmitarbeiter luden die



Gäste zu Kinderpunsch, Glühwein und Lebkuchen ein. „Ich bin sehr überrascht, dass es so gut angenommen wird“, meinte Ludwig Robold nach dem rund 15-minütigen Event und sagte: „Das ist eine gute Sache, sich bei netten und friedlichen Gesprächen auf die Weihnachtszeit einzustimmen, ich danke der Initiatorin Kathrin Hasenecker.“ Das

Rathausfenster war von den Vorzimmerdamen Maria Beck, Christine Hurzelmeier, Irmgard Diewald und Manuela Meindl geschmückt worden. Es ist mit einer goldenen Eins versehen und zeigt eine Landschaft mit weißen beleuchteten Porzellanhäusern, Engeln und Sternchen. Jeden Tag um 18 Uhr wird ein weiteres Fenster geöffnet.

Suche nach Talenten und Stärken

„Maja und die Mondperlen“ vom „theater spielzeit“ an der Grundschule

Ergoldsbach. Die eigenen Talente suchen und finden und auf seine Stärken vertrauen, das war Thema eines Theaterstücks an der Grundschule. Die Aufführung „Maja und die Mondperlen“ war vom mobilen Theater „spielzeit“ vorgetragen worden.

Die Kinder der Grundschule waren gebannt von der liebevoll inszenierten und witzigen Geschichte und fieberten förmlich mit Maja, einer der Hauptpersonen auf der Bühne, mit. Das Theaterstück handelte von dem Mädchen Maja, das Ärger in der Schule, mit seiner Mut-



Begeistert waren die Grundschüler.

ter und schließlich auch noch mit ihrem besten Freund Timo hat. Es eckt überall an und verzweifelt, bis ihm der Mond hilft. Mit Hilfe von Mondperlen schafft Maja es, ihre Streitigkeiten und Probleme zu lösen und anderen zu helfen. Am Ende gelingt es ihr sogar, den bösen Fleckenkobold von bunten Flecken zu überzeugen, denn, so die Botschaft, „wir sind alle bunt und das ist gut so“.

Die Geschichte der kleinen Maja ermutigte die Kinder, ihren eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und auch bei Misserfolgen und Schwierigkeiten nicht aufzugeben, sondern sich



„Maja und die Mondperlen“ hieß das Theaterstück für die Kinder.

gegenseitig zu helfen. Spielerisch erfahren die Kinder, wie hilfreich ein positives Selbstbild im Leben sein kann. Sie werden angeregt, sich Gedanken über Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu machen.

Das Theaterstück passte somit wunderbar zum Monatsmotto, das die Grundschule seit dem vergange-

nen Schuljahr jeden Monat neu festlegt. Die Schüler einigten sich in einer Konferenz gemeinsam auf ein soziales Thema, welches sie im kommenden Monat besonders verfolgen wollen. In jeder Klasse wird am Ende eines jeden Schultages mit den Kindern darüber reflektiert. Auch das Theaterstück wurde nachbesprochen.



Adventskranzweihe und Bräuche

Bayerbach. (ga) Mit kleinen Sketchen, in denen die Kinder der vierten Klasse zeigten, wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird, eröffneten die Schüler der Grundschule ihre Montags-Adventsfeiern. Aus Amerika kam Santa Claus mit einem dicken Sack voller Geschenke, aus Polen der Brauch, dass eine große Oblate aufgeteilt wird. Auch landestypische Weihnachtssitten aus Schweden, Russland und Spanien lernten die Kinder kennen.

Zunächst widmeten sich die Schüler aber dem alten Brauch des Adventskranzes. Pfarrer Stefan Anzinger segnete den prächtigen Kranz, der die Aula der Grundschule schmückt, und erklärte die Symbolik des Adventskranzes: „Das Grün der Zweige steht für die Hoffnung, die roten Kerzen symbolisieren die Liebe und der runde Kranz bedeutet Vollendung.“ Anschließend wurde die erste Kerze entzündet.



BAYERBACH
www.landshuter-zeitung.de

Kolpingsfamilie mit Rorate-Gottesdienst

Bayerbach. Anlässlich des Kolpinggedenktes gestalten die Mitglieder der Kolpingsfamilie am Samstag den Rorate-Gottesdienst, der um 18 Uhr in der Pfarrkirche beginnt.

Adventsfeier des Frauenbundes

Bayerbach/Greilsberg. Am 9. Dezember ist um 19 Uhr Roratemessfeier in Greilsberg. Im Anschluss findet die Adventsfeier des Frauenbundes mit Punsch und Plätzchen im Gasthaus Pritscher statt.